

DIE VERGESSENE GENERATION

Diesen Menschen, von denen viele in unserer Mitte leben, wollen wir in unserer Themenwoche „Kriegskinder“ begegnen. Ihnen zuhören und mit ihnen über ihre Erlebnisse, Erinnerungen und Empfindungen ins Gespräch kommen. Denn die Auseinandersetzung mit dem Thema „Krieg“, abseits der geschichtlichen Aufarbeitung, ist für uns alle wichtig – auch für Kinder und Enkel der Kriegskinder, die ebenfalls herzlich eingeladen sind, sich mit uns auf das Thema einzulassen.

**THEMENWOCHE „KRIEGSKINDER“
VOM 19. – 23. FEBRUAR 2018**

WEITERE INFOS

Quartierstreff Wiesenau
Telefon: 0511 8604 - 216
E-Mail: koch@ksg-hannover.de
Internet: www.win-e-v.de

THEMENWOCHE „KRIEGSKINDER“

Die Themenwoche „Kriegskinder“ findet vom **19. – 23. FEBRUAR 2018** an unterschiedlichen Orten in Langenhagen statt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt von win e.V., dem Seniorenbeirat und Hospizverein, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv Langenhagen, dem Mehr-Generationen-Haus Langenhagen sowie der Buchhandlung Böhnert.

VERANSTALTUNGSORTE

Quartierstreff Wiesenau, Freiligrathstr. 11
Stadtarchiv Lhg., Stadtparkallee 33
Mehr-Generationen-Haus Lhg.,
Konrad-Adenauer-Str. 15 D

WEITERFÜHRENDE INFOS, BÜCHERTISCHE UND MEDIEN

Stadtbibliothek Lhg., Konrad-Adenauer-Str. 6
Buchhandlung Böhnert, Marktplatz 5 im CCL
Geschäftsstelle von HAZ/NP/Echo,
Marktplatz 5 im CCL

KRIEGS- KINDER

Wie umgehen mit Erlebnissen
aus dem 2. Weltkrieg?

THEMENWOCHE



WENN DIE KATASTROPHE ZUM ALLTAG WIRD

Sucht man im Duden nach dem Begriff „Krieg“, steht dort folgende Definition zu lesen: „Ein mit Waffengewalt ausgetragener Konflikt zwischen Staaten, Völkern; größere militärische Auseinandersetzung, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckt“. Was so nüchtern beschrieben wird, ist in Wahrheit ein grausames Monster. Ein Albtraum, der mit Tod, Zerstörung, Verlust und Vertreibung das Leben eines jeden, der diesen Krieg miterlebt hat, prägt – oft bis ans Lebensende. Insbesondere der 2. Weltkrieg, der von 1939 bis 1945 über die Welt hinwegfegte, hat sich im Gedächtnis festgesetzt. Nicht nur im kollektiven Gedenken der Weltgemeinschaft, er geistert auch heute noch – wie ein Trauma – durch die Erinnerungen von Frauen und Männern, die damals noch Kinder oder Jugendliche waren. Darüber zu sprechen ist für viele nicht leicht, aber wichtig, um damit umzugehen.

DIE THEMENWOCHE IM ÜBERBLICK

19.02., 18.00 UHR, QUARTIERSTREFF WIESENAU



Sabine Bode, Journalistin und Buchautorin, ist zu Gast. In ihren Büchern setzt sich die Autorin vor allem mit dem Thema Kriegskinder und Kriegsenkel auseinander. Sie weiß davon zu berichten, wie wichtig eine Aufarbeitung des Erlebten für jeden Betroffenen und auch für nachfolgende Generationen ist.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

20.02., 17.00 UHR, STADTARCHIV LANGENHAGEN

Die Stadtarchivarin Dr. Heike Brück-Winkelmann wartet mit Zahlen, Daten und Fakten zum Thema auf.

21.02., 15.00 UHR, MEHR-GENERATIONEN-HAUS LHG.



Der **Seniorenbeirat der Stadt Langenhagen und Studentinnen der Hochschule Hannover** laden zum Erzählcafé für Kriegskinder des 2. Weltkrieges ins MGH ein. Simon Benne, HAZ-Redakteur, Historiker und Buchautor, wird über Schicksale der Vertriebenen sprechen. Betroffene haben die Möglichkeit sich auszutauschen und Erlebtes zu verstehen.

23.02., 15.00 UHR, QUARTIERSTREFF WIESENAU

win e.V. lädt Angehörige von ehemaligen Kriegskindern des 2. Weltkrieges zum Gesprächskreis ein. Thema: Wie umgehen mit den verschütteten Kriegserinnerungen von Eltern und Großeltern, auch vor dem Hintergrund von Demenz?